

	<p>Objekt: Byzanz: Michael VII. Ducas</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18204127</p>
--	---

Beschreibung

Michael VII. war einer der Söhne der Eudocia und hielt den Rang eines Augustus seit ca. 1060 inne. Im Oktober 1071 ließ er sein Mutter in ein Kloster verbringen und regierte seither allein bzw. zusammen mit seinen Mitregenten Andonicus und Constantius, seinen Brüdern, und ab 1074 mit seinem Sohn Constantinus. Gegen eine Revolte des Generals Nicephorus (Nikeforus) Botaniates konnte er sich nicht halten und dankte am 31. März 1078 ab. Michael wurde Mönch und später Metropolit von Ephesos.

Vorderseite: Büste des Michael VII. Ducas mit Krone und Stola (loros) in der Vorderansicht. In seiner r. Hand ein Feldzeichen (labarum) und in seiner l. Globus (sphaira), darauf vier Punkte in Kreuzform.

Rückseite: Der bärtige Christus mit Nimbus auf einem Thron (mit gerader Arm- und Rückenlehne) sitzend im Segensgestus, in seiner l. Hand die Bibel, in der Vorderansicht. Die drei Kreuzarme des Nimbus sind mit je einem Punkt verziert.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.28 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1071-1078

wer

wo Konstantinopolis

Beauftragt

wann

wer

Michael VII. Ducas (1050-1090)

wo

Verkauft	wann	
	wer	Heinrich Hirsch
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Michael VII. Ducas (1050-1090)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Histamenon
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Porträt

Literatur

- D. R. Sear, Byzantine coins and their values ²(1987) 368 Nr. 1869..
- Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection III-2 (1973) 803 Nr. 1 (datiert 1071-1078).